

Anstieg der Exporte nach Kirgisistan seit 2022 // Antrag nach dem IZG-SH/VIG von Herrn Florian Schwarz - Entwurf eines Antwortschreibens -

Kirgisistan ist ein vergleichsweise unbedeutender Handelspartner von Schleswig-Holstein. Im Zeitraum von 2012 bis 2023 entfielen im Mittel lediglich 0,5% der Ausfuhren aus Schleswig-Holstein (durchschnittlich 1,04 Mio. Euro) auf Kirgisistan. In diesem Zeitraum entfielen im Mittel 0,2% der Einfuhren nach Schleswig-Holstein (durchschnittlich 0,4 Mio. Euro) auf Kirgisistan.

Im Ranking der wichtigsten Außenhandelspartner von Schleswig-Holstein (Summe aus Ausfuhren und Einfuhren) belegt Kirgisistan im Jahr 2023 lediglich den 122. Platz (2020 - Platz 158, 2021 - Platz 166, 2022 - Platz 132).

Die Feststellung, dass die Gesamtexporte aus Schleswig-Holstein nach Kirgisistan seit dem Jahr 2022 (Beginn des völkerrechtswidrigen russischen Angriffskrieges auf die Ukraine) deutlich angestiegen sind, ist grundsätzlich richtig. Die Exporte des Jahres 2022 aus Schleswig-Holstein nach Kirgisistan haben sich im Vergleich zum Vorjahr 2021 fast verzweifacht (von 0,136 Mio. Euro in 2021 auf 1,762 Mio. Euro in 2022).

Die Exporte des Jahres 2023 aus Schleswig-Holstein nach Kirgisistan haben sich im Vergleich zum Vorjahr 2022 noch einmal mehr als verdoppelt (von 1,762 Mio. Euro in 2022 auf 3,887 Mio. Euro in 2023).

Eine Analyse, aus welchem Grund die Ausfuhren seit dem Jahr 2022 deutlich angestiegen sind, ist auf Basis der vorliegenden Außenhandelszahlen allerdings nicht möglich. Auch für eine Analyse der Art der Warenausfuhr liegen keine Daten vor. Infolge kann auf Basis der vorliegenden Daten auch keine Aussage getroffen werden, ob Sanktionen gegenüber der Russischen Föderation ggf. durch einen Zwischenhandel über das Land Kirgisistan umgangen werden.

Im Betrachtungszeitraum haben sich die Ausfuhren aus Schleswig-Holstein in die Russische Föderation, voraussichtlich auf Grund der erlassenen Sanktionen, deutlich reduziert. Im Jahr 2022 wurden aus Schleswig-Holstein 35,1% weniger Waren in die Russische Föderation Exportiert, als im Vorjahr 2021 (2021: 413,6 Mio. Euro, 2022: 268,3 Mio. Euro). Im Jahr 2023 wurden aus Schleswig - Holstein noch einmal 14,3% weniger Waren in die Russische Föderation Exportiert, als im Vorjahr 2022 (2022: 268,3 Mio. Euro, 2023: 230,0 Mio. Euro). Auch für die Ausfuhren in die Russische Föderation liegen keine Informationen zu der Art der Warenausfuhr vor.

Der betragsmäßige Anstieg des Ausfuhrwertes nach Kirgisistan (2022: +1,626 Mio. Euro, 2023: +2,125 Mio. Euro) ist im Vergleich zu der Reduzierung des Ausfuhrwertes in die Russische Föderation (2022: -145,3 Mio. Euro, 2023: -38,3 Mio. Euro) gering. Sollten Umgehungstatbestände vorliegen, wozu wie oben festgestellt keine Aussage getroffen werden kann, würde die Reduzierung der Exporte in die Russische Föderation nur zu einem sehr geringen Anteil durch einen Zwischenhandel über Kirgisistan ausgeglichen werden.